

Betriebsleiter spricht zum Ausbildungsbeginn der 5 neuen Azubis vor der gesamten Firma

## Warum 3 Musketiere für 5 Auszubildende ein Vorbild sein können

### Rede-Idee **Nie den Mut verlieren**

**Redner:** Betriebsleiter

**Anlass:** Ausbildungsbeginn von 5 Azubis

**Rede-Dauer:** 8 – 10 Minuten

**Publikum:** Belegschaft

**Botschaft:** Keiner kann alles, jeder kann etwas.

**Autor:** Jörg Rieger



Betrieb



Motivation

Als Betriebsleiter heißen Sie fünf neue Azubis vor der gesamten Belegschaft willkommen. Sie ziehen einen Vergleich zu den drei Musketieren, die vor rund 400 Jahren gewirkt haben. Dabei empfehlen Sie Ihrem neuen Quintett, sich das einstige Erfolgstrio vor allem aus drei Gründen zum Vorbild zu nehmen: Erstens gab es unter ihnen keinen Konkurrenzgedanken. Zweitens hatten alle drei – genau wie jeder Mitarbeiter Ihrer Firma – ihre besonderen Qualitäten, die es weiterzuentwickeln gilt. Drittens hatte jeder der Musketiere genau wie jeder Mensch seine Schwachstellen, denen man mutig gegenüberzutreten sollte.

Liebe Auszubildende, liebe Kollegen,

die fünf Musketiere gelten als Sinnbild für Freundschaft und Zusammenhalt. *[Pause]* – Ich merke schon, jetzt denken einige über den Satz nach. Da war doch grad ein Fehler. Genau, es waren nicht fünf, sondern drei Musketiere, die den Spruch **„Einer für alle, alle für einen“** bis heute prägen.



Zitat

Jetzt aber doch fünf. Denn in unserem Betrieb beginnen heute fünf neue Kolleginnen und Kollegen ihre Berufsausbildung. Jeden von Ihnen, liebe Azubis, hat ein anderer Weg zu uns geführt.

Vermutlich kennen Sie sich alle untereinander auch noch nicht allzu lange. Insofern können Sie kein so eingespieltes Team sein, wie es die drei Musketiere einst waren. Ich möchte Ihnen dennoch empfehlen, sich Athos, Porthos und Aramis zum Vorbild zu nehmen.

Mein Anliegen ist es dabei explizit nicht, dass Sie sich schnell von einem fünfköpfigen in ein dreiköpfiges Team verkleinern. Nein, ich wünsche mir vielmehr, dass jeder von Ihnen die Ausbildung erfolgreich absolviert und anschließend seinen festen Platz in unserer Firma findet.

Und dass Sie als Fünfer-Team, als Quintett, ebenso eng und vertrauensvoll miteinander und mit uns allen arbeiten, wie es die drei Musketiere uns vorgemacht haben. Wir alle können von den dreien einiges lernen.

Erstens kannten sie untereinander keinen Konkurrenzkampf. Sie haben sich ihre Erfolge gegenseitig von ganzem Herzen gegönnt.

Mir ist vollauf bewusst, dass es gerade als Neuling in einer Firma nicht einfach ist, den Konkurrenzgedanken vollkommen auszublenden. Schließlich starten sie alle auf einem Level und durchlaufen ein ähnliches Programm. Da schaut man natürlich zwangsläufig, wie sich der andere so schlägt. Solche Vergleiche sind absolut menschlich und kein Beinbruch.

Wichtig ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten des anderen anzuerkennen und selbst an seinen eigenen Stärken zu feilen. Damit bin ich auch schon beim zweiten Punkt. Jeder der drei Musketiere hatte seine Schokoladenseite. Keiner konnte alles, alle konnten etwas. Das dürfen Sie gerne eins zu eins auf sich übertragen.

Bestimmt wissen Sie schon, in welchen Bereichen Sie sich besonders leichttun. Doch alle Ihre Qualitäten können Sie noch gar nicht bis ins Detail kennen.

Lassen Sie sich während Ihrer Ausbildungszeit und auch später im Berufsleben darauf ein, ihre Begabungen weiterzuentwickeln. Es lohnt sich für Sie – und natürlich auch für unseren Betrieb.

Drittens hatten die Musketiere nicht nur Stärken, sondern auch Schwächen. Athos verhielt sich bisweilen wie ein hochtrabender Adelige. Der eher bullige Porthos wäre gerne wie Athos gewesen und kaschierte seine mangelnde Eleganz mit pompösen Auftritten. Aramis schließlich haderte häufig mit seiner Rolle als Musketier und wäre lieber Geistlicher geworden.

Ich glaube zwar nicht, dass einer von Ihnen demnächst ins Kloster gehen möchte. Und selbst wenn dem so wäre, würden wir da keine Steine in die Wege legen.

Sie werden aber im Laufe Ihrer Ausbildungszeit und vermutlich auch später immer wieder mal hadern. Denn Sie mussten – genau wie alle anderen Mitarbeiter unserer Firma – mehrere Entscheidungen von Tragweite treffen, um heute hier zu stehen. Beim Entschluss für den Beruf und unseren Betrieb war auch viel Ungewissheit über die Zukunft im Spiel.

Den drei Musketieren ging es vor rund 400 Jahren nicht anders. Auch sie haben sich in ein Abenteuer mit offenem Ausgang gewagt. Doch sie haben nie den Mut verloren und immer an sich geglaubt. Gleiches wünsche ich Ihnen auch.

## Wie andere es sagten ...

**„Die menschliche Geschichte wird mehr und mehr zu einem Rennen zwischen Ausbildung und Katastrophe.“**

H.G. Wells (1866 – 1946), englischer Schriftsteller, Historiker und Soziologe



**„Hüten aber soll man sich, die Grenzen seiner Ausbildung zu weit zu stecken. Die Naturforscher werden am ersten dazu verführt, weil zur Betrachtung der Natur wirklich eine sehr harmonische allgemeine Ausbildung erfordert wird.“**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832), deutscher Dichter, Dramatiker und Schriftsteller